

Chronik des Vereins.

Der letzte Bericht über die Vereinszustände (XIX. Heft) schloss mit der zuversichtlichen Hoffnung, dass die in den jüngsten Jahren wieder gesteigerte wissenschaftliche Thätigkeit und namentlich das, archäologischen Studien jeder Art sich zuwendende, rege Interesse auch auf den rheinischen Alterthumsverein fördernd und kräftigend zurückwirken werde. Wir sind in der angenehmen Lage, die Erfüllung dieser Hoffnung bereits in diesem Jahre bestätigen zu können. Die Theilnahme für vaterländische Alterthumskunde ergreift immer weitere Kreise, die Liebe für die Denkmäler der Vergangenheit fasst immer tiefere Wurzeln. Es hat sich nicht allein die Zahl der Freunde des rheinischen Alterthumsvereins im Allgemeinen vermehrt, es haben auch unsere Bemühungen für die Erhaltung, Beschreibung und Erklärung rheinischer Alterthümer im Kreise unserer verehrlichen Mitglieder die thätigsten Genossen gefunden. Der Vorstand des Vereins fühlt sich verpflichtet, den zahlreichen Mitgliedern, welche ihn in dieser Hinsicht unterstützten, für ihre freiwillige und energische Mitwirkung seinen besondern Dank auszudrücken. Sie haben, indem sie im betreffenden Falle das mühevollen Amt eines Conservators übten, die Stellung des Vereines richtig begriffen und die Zukunft der Alterthumswissenschaft in erfreulichster Weise gesichert.

Im April des l. J. wurde die Stelle eines zweiten Sekretärs wieder besetzt und dem Privatdozenten der Kunstgeschichte an der hiesigen k. Universität, Dr. Springer, übertragen. Diese Ergänzung des Vorstandes durch einen

zweiten redigirenden Sekretär im Sinne der Vorschrift unserer Statuten erhöht die Möglichkeit gleichmässiger Beachtung aller Zweige des vaterländischen Alterthums.

Wir haben auch in diesem Jahre den Verlust zweier Mitglieder durch den Tod zu beklagen: des Geh. Medizinalrathes Professor Dr. Harless, auch von Jenen, welche nicht die Fachgenossen des Verewigten waren, wegen der Allseitigkeit seiner Interessen und seiner Liebe zu den classischen Studien geehrt und geschätzt, und des um die sächsische Kunstgeschichte so hoch verdienten Geh. Regierungsrathes Lepsius zu Naumburg.

Dem Vereine beigetreten sind: 1) Hr. Dr. Gau, Stifths herr in Aachen. 2) Hr. Dr. Reinkens, Professor an der Universität in Breslau. 3) Hr. Dr. J. Hohenschütz, Gutsbesitzer auf Haus Mühlenforst. 4) Hr. Dr. Anschütz, Privatdozent zu Bonn. 5) Hr. v. Lennep in Amsterdam. 6) Hr. Gommelshausen, Pfarrer in Niederbreisig. 7) Hr. Freiherr J. P. Six van Hillegom in Amsterdam. 8) Hr. Hocker, Redacteur in Trier. 9) Hr. Dr. Eberhardt, Domberr und Präses des Priesterseminars in Trier. 10) Hr. L. Delius, Landrath a. D. zu Laach. 11) Hr. Plassmann, Gutsbesitzer zu Allehof (Kr. Arnsberg). 12) Hr. de Syo, kgl. Landgerichtsrath in Aachen. 13) Freiherr v. Geyr, Rittergutsbesitzer auf Müddersheim bei Zülpich. 14) Hr. Steven, Pfarrer zu Sürth a. Rh. 15. Hr. Nic. Simrock, Musikalienhändler in Bonn.

Neue Verkehrsbeziehungen wurden mit dem Verein für siebenbürgische Landeskunde in Hermannstadt und der kgl. Gesellschaft für nordische Alterthumskunde in Kopenhagen und der Société numismatique zu Metz angeknüpft.

Ausserhalb des Bereiches des Vereinsvorstandes gelegene äussere Hindernisse haben gegen unser Vermuthen und unseren Willen die Veröffentlichung des XX. Heftes (dessen Redaction der Vereinsarchivar Hr. G.-O.-L. Freudenberg

gemeinschaftlich mit Dr. Springer besorgte) verzögert. Wir können den verehrlichen Mitgliedern die Versicherung ertheilen, dass auch diese äusseren Hindernisse dauernd beseitigt sind und der Druck der nächsten Hefte unverzüglich in Angriff genommen wird. — Das Winkelmannsfest, zu welchem der Präsident des Vereinsvorstandes Prof. Braun durch ein Festprogramm „über das sogenannte Judenbad in Andernach“ bereits eingeladen hat, wird auch in diesem Jahre am 9. Dec. in der üblichen Weise begangen und das Nähere über die Feier vorläufig in einem grösseren rheinischen Blatte mitgetheilt werden.

Die in den letzten Jahren unterbrochenen archäologischen Abendversammlungen werden in diesem Winter wieder aufgenommen und regelmässig fortgesetzt.

Bonn, den 3. December 1853.

**Der Vorstand des Vereins von Alterthumsfreunden
im Rheinlande.**